



Beschluss des Stadtrats

vom 19. März 2025

GR Nr. 2025/5

Nr. 768/2025

Schriftliche Anfrage von Ivo Bieri und Sofia Karakostas betreffend externe Vermietung der Parkplätze im direkten Umfeld des ehemaligen Standorts des Kinderspitals, Gründe für die Ausschreibung, alternative Nutzung der Fläche und mögliche Aufhebung der Parkplätze oder Überführung der Parkplätze in die Blaue Zone mit entsprechender Kompensation bei den umliegenden Strassen

Am 8. Januar 2025 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Ivo Bieri und Sofia Karakostas (beide SP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2025/5, ein:

Das Kinderspital ist von der Steinwiesstrasse im Kreis 7 umgezogen. Im direkten Umfeld des ehemaligen Standorts (Hofstrasse, Attenhoferstrasse, Spiegelhofstrasse, Bungertweg, Steinwiesstrasse, Dolderstrasse und weitere) wurden bisher etwa 30 Blaue-Zone-Parkplätze dauerhaft von Besucher:innen und Patientinnen genutzt. Da diese Nutzung entfällt, werden die Parkplätze nun nicht mehr benötigt.

Zusätzlich waren für das Personal des Kinderspitals 14 Parkplätze auf dem Dach eines Nebengebäudes des Schulhauses Bungertwies reserviert, mit direktem Zugang zur Hofstrasse. Auch diese Parkplätze sind jetzt überflüssig und bleiben ungenutzt. Das Sportamt plant jedoch, diese Parkplätze extern zu vermieten, was zusätzlichen motorisierten Verkehr ins Quartier bringen könnte.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Weshalb werden die o.g. Parkplätze extern zur Vermietung ausgeschrieben?
2. Ist diese Fläche explizit als Parkplatzfläche vorgesehen? Könnte die Fläche auch anders genutzt werden?
3. Wurde geprüft, ob diese Parkplätze aufgehoben werden können? Falls ja, was waren die Resultate der Prüfung? Falls nein, weshalb nicht?
4. Wurde geprüft, ob diese Parkplätze neu als Blaue-Zone-Parkplätze geführt werden können und die entsprechende Anzahl in den umliegenden Strassen abgebaut werden kann? Falls ja, was waren die Resultate der Prüfung? Falls nein, weshalb nicht?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1

Weshalb werden die o.g. Parkplätze extern zur Vermietung ausgeschrieben?

Von den insgesamt 18 Parkplätzen auf der Dachfläche des Hallenbads Bungertwies stehen 4 Parkplätze für Besuchende der Badeanlage zur Verfügung. Die verbleibenden 14 Parkplätze wurden in der Vergangenheit an externe Nutzende vermietet, zuletzt an Mitarbeitende des Kinderspitals. Nach dem Umzug des Kinderspitals wurden die Parkplätze von diesen nicht mehr benötigt. Da das Sportamt auch keinen Bedarf dafür hat, wurden sie erneut zur externen Vermietung ausgeschrieben.



2/2

Frage 2

Ist diese Fläche explizit als Parkplatzfläche vorgesehen? Könnte die Fläche auch anders genutzt werden?

Die Fläche ist derzeit ausdrücklich als Parkfläche vorgesehen. Im Zuge der Projektierung der Instandsetzung des Hallenbads Bungertwies (Umsetzung geplant ab 2032) wird geprüft, ob eine alternative Nutzung der Dachfläche des Hallenbads Bungertwies insbesondere für Sportaktivitäten möglich ist. Eine sofortige Umnutzung wäre im Hinblick auf die anstehende Instandsetzung weder nachhaltig noch zielführend.

Frage 3

Wurde geprüft, ob diese Parkplätze aufgehoben werden können? Falls ja, was waren die Resultate der Prüfung? Falls nein, weshalb nicht?

Immobilien Stadt Zürich analysiert zurzeit den Bedarf der Stadtverwaltung an Aussenparkplätzen. Die Parkplätze auf der Dachfläche des Hallenbads Bungertwies sind Teil der Analyse, die voraussichtlich noch dieses Jahr abgeschlossen wird.

Frage 4

Wurde geprüft, ob diese Parkplätze neu als Blaue-Zone-Parkplätze geführt werden können und die entsprechende Anzahl in den umliegenden Strassen abgebaut werden kann? Falls ja, was waren die Resultate der Prüfung? Falls nein, weshalb nicht?

Gemäss Dienstabteilung für Verkehr ist eine Umwandlung der genannten Parkplätze in Blaue-Zone-Parkplätze nicht möglich. Obwohl sich die Parkfläche in städtischem Besitz befindet, ist sie als Privatfläche deklariert und kann deshalb nicht für die öffentliche Blaue Zone genutzt werden.

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter